

## Ihr Besuch im Rathaus:

- Ist Ihr Besuch bei uns im Verwaltungsgebäude zwingend nötig?
  - **Können Sie das telefonisch (07631/801-0) regeln?**
  - **Können Sie das schriftlich oder per E-Mail regeln?**
- Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie persönlich bei uns vorbeikommen müssen.
- Alle Besucher\*innen melden sich bitte bei der Infozentrale im Foyer an.
- Bitte halten Sie 1,5 m Abstand und tragen Sie einen Mund- und Nasenschutz.

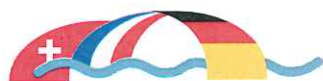
**Wir bitten um Ihr Verständnis.  
Ihre Stadtverwaltung**

Alle aktuellen Corona-Informationen, die die Stadt Müllheim betreffen, finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.muellheim.de/corona>

## Bürgermeister-Sprechstunden virtuell

Aufgrund der aktuellen Situation bietet Bürgermeister Martin Löffler seine Bürgergesprächstunden bis auf Weiteres ausschließlich telefonisch oder per Videotermin an. Zur Terminabsprache werden Sie gebeten, sich unter Tel.: 07631/801-103 zu melden. Sollte Ihr Anliegen nicht so lange Zeit haben, können Sie sich jederzeit schriftlich, per Brief oder E-Mail ([buergermeister@muellheim.de](mailto:buergermeister@muellheim.de)) an Herrn Bürgermeister Löffler wenden.

## Oberrhein-Siegel dokumentiert eine lebendige Freundschaft über den Rhein hinweg



**Vive la Freundschaft**  
Grenzüberschreitende  
Zusammenarbeit von Schulen

**Es ist für die Michael-Friedrich-Wild-Grundschule ein weiterer Meilenstein in Sachen grenzüberschreitender Zusammenarbeit mit ihrer französischen Partnerschule im elsässischen Guebwiller: Die Schule erhielt als eine der ersten Schulen in Baden-Württemberg für die Qualität ihrer freundschaftlichen Kooperation über die Landesgrenzen hinweg das Oberrhein-Siegel „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“. In einer virtuellen Verleihung zeigten sich die Müllheimer Schülerinnen und Schüler stolz auf diese Auszeichnung.**

In einem kleinen YouTube-Film brachten es die Kinder aus Müllheim auf den Punkt: Egal, welcher Herkunft sie sind, die gemeinsame Freundschaft und das Erlernen der Muttersprache des Nachbarn schweißen die junge Generation zusammen. „Es ist toll zweisprachig zu sein“, „Die deutsch-französische Freundschaft ist großartig“, waren Aussagen der Kinder, die als Beitrag in einem Film zur Siegelverleihung gedreht wurde. In dem Video kamen Kinder unterschiedlicher Nationalitäten zu Wort. Sie machten deutlich, dass es nicht auf die eigentliche Herkunft ankommt, sondern ob und wie sich die Menschen freundschaftlich begegnen, dabei die Sprache des anderen verstehen und selbst sprechen. Dieses Ziel ist eines der großen Stärken des bilingualen Zuges der Müllheimer Grundschule, der zusammen mit der Partnerschule, der École Émile Storck in Guebwiller, an einer nachhaltigen Freundschaft mit regelmäßigen Begegnungen erfolgreich arbeitet.

Das Oberrhein-Siegel unterstreicht eindrucksvoll und medienwirksam das Konzept der Schule. Vom Regierungspräsidium Freiburg gemeinsam mit der „Académie de

Strasbourg“, dem grenznahen Kooperationspartner der südbadischen Region, ins Leben gerufen, wurde es nun zum ersten Mal verliehen. Zur Premiere erhielten 14 Schulen, darunter nur sechs Grundschulen, die weit über die Region verstreut sind, diese Auszeichnung. Die Auswahl der Kriterien, die am Ende zur Verleihung führte, waren vielschichtig und wurden nach einem Punktesystem bewertet. „Unsere Schule hat gemeinsam mit unserer Partnerschule in Guebwiller sämtliche Kriterien immer mit der maximalen Punktezahl erfüllt“, berichtet Schulleiterin Barbara Dobuszewski. Zur Beurteilung wurden das Schulprofil mit der Verankerung interkultureller Kompetenzen, die erforderliche Personalentwicklung und deren Qualifizierung, wie auch die Vernetzung der Schulen miteinander und einige weitere Bewertungspunkte untersucht. Im Kern ging es um die Freundschaft zwischen den verschiedenen Völkern, um die Verständigung, den Abbau von Sprachbarrieren und das Zusammenleben am Oberrhein. In dem Zertifikat werden diese Ziele zusammengefasst als ein wichtiger Beitrag zur Demokratie- und Antirassismuserziehung an den Schulen.

Mit dem deutsch-französischen Profil und dem bilingualen Zug hat die Michael-Friedrich-Wild-Grundschule schon vor Jahren den Grundstein für diese zukunftsweisende Kooperation über die Grenzen hinweg



Das Oberrhein-Siegel ist nun das sichtbare Zeichen für diese gelebte Freundschaft zwischen deutschen und französischen Kindern.

gelegt. Davon profitieren auch viele Kinder mit einem Migrationshintergrund, die oft einhergehend mit Sprachproblemen zu kämpfen haben, so erklärten es Barbara Dobuszewski und ihre Stellvertreterin Yvonne Spindler bereits bei einem Pressegespräch zum bilingualen Zug vor längerer Zeit.

Lernen ist das eine, die Lebensweise zu verstehen und mit Kindern anderer Herkunft zu leben ist das andere Ziel der Schule. Um also Sprachkenntnisse im Alltag zu erproben, die Lebensart der Gleichaltrigen auf der anderen Rheinseite erleben zu können, gibt es ganz verschiedene Arten der Begegnungen. Dieses lebendige Miteinander der Kinder aus Frankreich und Deutschland wird von den Lehrkräften beider Schulen organisiert. Im Vordergrund der entstehenden Freundschaften steht der Spaß, wie beim gemeinsamen Erleben etwa bei Ausflügen, Besichtigungen, binationale Sportfeste und museumspädagogischen Besuchen.

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und dem Lockdown, der auf beiden Seiten des Rheins das Alltagsleben grundsätzlich aussetzt, konnten die Kontakte zwischen den beiden Schulen bestehen. Hier nutzten die Schülerinnen und Schüler das Internet und versendeten per Video Grußbotschaften, um die Verbundenheit zu unterstreichen.